

## Presseinformation

29. April 2021

### Kultur im Digitalformat

#### Landestheater, Landesgalerie und „Baden in Kultur“

Morgen, Freitag, 30. April, setzt das Landestheater Niederösterreich in St. Pölten ab 19.30 Uhr seinen Online-Spielplan unter dem Motto „#wirkommenwieder“ mit „Es gab ein jüdisches Leben in St. Pölten - Ein digitaler Stadtspaziergang“ fort: Die Schauspielerin Bettina Kerl und die Dramaturgin Julia Engelmayer haben dafür Lebensgeschichten von St. Pöltner Jüdinnen und Juden in Wiener Archiven sowie im Stadtmuseum St. Pölten recherchiert. Für die digitale Version haben sie daraus verschiedene Episoden ausgewählt und erzählen auf ihrem Weg durch die barocke Innenstadt von individuellen Schicksalen und historischen Hintergründen. Ausgangspunkt ist die ehemalige Synagoge; der Stadtspaziergang ist als Stream für 48 Stunden bis Sonntag, 2. Mai, um 19.30 Uhr auf der Website [www.landestheater.net](http://www.landestheater.net) frei verfügbar. Nähere Informationen beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 80-600 und [www.landestheater.net](http://www.landestheater.net).

In der Reihe „Kunst, Kaffee & Kipferl“ lädt die Landesgalerie Niederösterreich auf der Kremser Kunstmeile am Sonntag, 2. Mai, von 10.30 bis 12 Uhr zum kostenfreien Livestream „Kunst und Feminismus“: Anlässlich der Ausstellung „Lieselott Beschorner. Kunstbedürfnisanstalt“ thematisieren Lena Jäger, die Projektleiterin des Frauenvolksbegehrens 2.0 in Österreich, und Christian Bauer, der Direktor der Landesgalerie Niederösterreich, dabei einen Feminismus jenseits von dämonisierten Männern und Geschlechterkämpfen. Das Gespräch wird live auf dem YouTube-Kanal der Kunstmeile Krems gestreamt; es ist keine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen bei der Kunstmeile Krems unter 02732/908010, e-mail [office@kunstmeile.at](mailto:office@kunstmeile.at) und [www.lgnoe.at](http://www.lgnoe.at).

Schließlich haben Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten und Genres aus Baden oder mit Baden-Bezug ab Montag, 3. Mai, die Möglichkeit, sich per Mail zu einem „Onboarding“-Termin für die Kulturwebsite [www.badeninkultur.at](http://www.badeninkultur.at) anzumelden, die sich als neuer, virtueller Raum versteht, in dem man Kunst und Kultur erleben kann. Die Inhalte der einfach zu bedienende Website kommen direkt von den Kunst- und Kulturschaffenden, die dafür einen eigenen Account samt Onlinepräsenz erhalten. Ein wesentliches Merkmal der Badener Onlinebühne „Baden in Kultur“ ist auch die Möglichkeit, Einnahmen für künstlerische Werke



## Presseinformation

einfach und auf direktem Weg online zu generieren. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung Baden unter 02252/86800-520 und e-mail [kultur@baden.gv.at](mailto:kultur@baden.gv.at) bzw. [www.badeninkultur.at](http://www.badeninkultur.at).